

Stenographisches Protokoll.

1. (Eröffnungs)sitzung der I. Session der V. Wahlperiode des Landtages von Niederösterreich.

Samstag, den 5. November 1949.

Inhalt.

1. Eröffnung durch den Präsidenten (S. 1).
2. Angelobung der Mitglieder des Landtages (S. 2).
3. Wahl des Präsidenten (S. 2).
4. Wahl des zweiten und dritten Präsidenten (S. 2).
5. Wahl von fünf Schriftführern und zwei Ordnern (S. 3).
6. Wahl der Mitglieder des Bundesrates (S. 3).

Präsident SASSMANN (*nach Eröffnung der Sitzung um 11 Uhr 25 Min.*): Ich eröffne die Sitzung. Ich habe das Landesverfassungsgesetz für das Land Niederösterreich in der Fassung von 1930, LGBl. Nr. 137, vom 16. August 1930 auf die Plätze der Herren Abgeordneten auflegen lassen.

Wir gelangen zur Beratung der Tagesordnung.

Hohes Haus! Meine Damen und Herren!

Als Vorsitzendem der Eröffnungssitzung der zweiten Gesetzgebungsperiode obliegt es mir, Sie, meine Damen und Herren, als neu- oder wiedergewählte Mitglieder des Landtages von Niederösterreich auf das herzlichste zu begrüßen.

Die unerhört hohe Beteiligungsziffer der Wählerschaft, die Sie hierher entsendet hat, beweist nicht nur die Größe der vor uns liegenden Zeitepoche und ihrer Aufgaben in Gesetzgebung und Verwaltung des Landes, sondern auch das eminente Interesse jedes einzelnen Wählers an Richtung und Art ihrer Lösung.

Zwar braucht der zweite Landtag seine Tätigkeit nicht mehr auf den rauchenden Trümmern unserer Städte und Dörfer, wie sie der Krieg zurückgelassen hatte und in einem halbeleerten Sitzungssaal, wie einst seinem Vorgänger dies beschieden war, zu beginnen, aber sein Aufgabenbereich wird an Umfang und Wichtigkeit nicht geringer sein.

Wenn wir heute Rückschau auf die Tätigkeit dieses ersten Landtages halten, so können wir dem, was er geleistet hat, unsere Anerkennung nicht versagen.

Das Jagdgesetz, das Kulturpflanzenschutzgesetz, das Schulaufbaugesetz, das landwirtschaftliche Fortbildungsschulgesetz und die Landarbeitsordnung sind nur einige willkürlich herausgehobene Punkte dieser Übersicht über die abgelaufene Wahlperiode.

Das Zustandekommen ihres umfassenden Gesetzgebungswerkes verdankt die scheidende Landesvertretung einzig und allein dem Umstand, daß es ihr gelang, in ihren Beratungen und Debatten mit erfreulicher Selbstdisziplin alles parteimäßig Gegensätzliche allgemeinen Interessen des Landes und seiner Bevölkerung unterzuordnen und so den Beratungen jenen rein sachlichen Charakter zu verleihen, der allein die Gewähr für Gedeihen bietet und ihr Gelingen verbürgt.

Ein gleiches wollen wir uns auch für die neue Gesetzgebungsperiode zur Richtschnur dienen lassen und die sachlichen Nützlichkeiten der rein rednerischen Polemik voranzustellen.

Wir wollen ferner bei diesem Anlaß jener Mitglieder des früheren Hauses, die der Tod unseren Reihen entriß, der Herren Haller, Kuba und Reif, mit dankbar schmerzlicher Anerkennung ihres Wirkens gedenken. Nicht minder warm wollen wir auch der Abgeordneten Gruber und Riefler gedenken, denen wir in eine weite unbekannte Ferne freundliche Grüße und heiße Wünsche für ihre baldige Befreiung entbieten.

Vielfach und bei den vielfältigsten Gelegenheiten wurde von dieser Estrade aus dem Wunsche nach der endlichen und wahren Freiheit Worte verliehen, die jene erstmalige Befreiung erst zu einer wirklichen Tatsache machen sollen. Ich kann mich auch heute nicht der Notwendigkeit entziehen, der tiefen Sehnsucht unseres niederösterreichischen Volkes nach wirklichem Frieden und wahrer Freiheit Ausdruck zu geben.

Wir dürfen als Bewohner eines Landes, das zu den ältesten Kulturträgern Europas zählt, erwarten, am Ende der fünf Jahre des Krieges, den wir zutiefst erlitten, aber nicht im geringsten verschuldet haben, von der Beschämung weiterer militärischer Besetzung befreit zu werden und unsere eigenen Angelegenheiten selbst ordnen zu können.

In diesem Sinne Hand ans Werk zu legen, ist ohne Unterschied der Programme und Parteien unsere Aufgabe, der wir uns gerne mit allen Kräften widmen wollen. (*Beifall.*)

Wir gelangen zum Punkt 2 der Tagesordnung: Angelobung der Mitglieder des Landtages.

Ich bitte die jüngsten Mitglieder der beiden großen Fraktionen des Landtages, den Herrn

Abg. Fehringer von der ÖVP und den Herrn Abg. Sodomka von der SPÖ, um die vorläufige Besorgung der Geschäfte der Schriftführer. Ich ersuche die Herren Fehringer und Sodomka, vorläufig das Amt des Schriftführers zu übernehmen. Ich bitte, die Angelobungsformel zu verlesen. *(Die Abgeordneten erheben sich von ihren Sitzen.)*

Abg. FEHRINGER *(verliest die Angelobungsformel)*: „Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Niederösterreich, stete und volle Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.“

Präsident SASSMANN: Ich bitte die Herren Abgeordneten, bei Aufruf des Namens die Angelobung mit den Worten: „Ich gelobe!“ zu leisten. Ich ersuche um die Namensverlesung.

(Über Namensaufruf durch die Schriftführer Sodomka und Fehringer leisten die Abgeordneten Anderl Anton, Bachinger Michael, Brachmann Hans, Buchinger Hermann, Czerny Anna, Dienbauer Josef, Dubovsky Robert, Eckhart Leopold, Endl Johann, Ernecker Josef, Etlinger Karl, Fehringer Alois, Gafner Josef, Genner Laurenz, Gerhartl Otto, Doktor Habertzettl Oswald, Hainisch Edmund, Hilgarth Josef, Ing. Hirmann Emmerich, Hrebacka Ludwig, Ing. Kargl August, Kreiner Josef, Kuchner Johann, Marchsteiner Josef, Mitterhauser Fritz, Müllner Franz, Nagl Johann, Nimetz Konrad, Popp Franz, Pospischil Viktor, Reither Josef, Reitzl Anton, Saßmann Hans, Schmalzbauer Karl, Schöberl Franz, Schwarzott Friedrich, Schweinhammer Johann, Sigmund Wilhelm, Sodomka Franz, Staffa Franz, Stangler Franz, Steinböck Johann, Dr. Steingötter Wilhelm, Stika Felix, Tatzber Martin, Tesar Johann, Vesely Franz, Wallig Otto, Waltner Johann, Weber Leopold, Wegerer Karl, Wenger Emmerich, Wondrak Josef, Zach Johann, Zettel Andreas und Zeyer Johann die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe!“.)

Wir gelangen zu Punkt 3 der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten. Diese wird nach § 54, Absatz 3, der Geschäftsordnung unter namentlichem Aufruf der Abgeordneten mittels Stimmzettel vorgenommen. Ich bitte, die Stimmzettel, welche auf den Plätzen der Herren Abgeordneten aufliegen, auszufüllen und nach Aufruf abzugeben. Ich bitte einen der Herren Schriftführer, den Namensaufruf vorzunehmen. *(Nach Abgabe der Stimmzettel über Namensaufruf durch die beiden Schriftführer Sodomka und Fehringer und Zählung der Stimmzettel.)*

Präsident SASSMANN: Die Stimmzählung hatte folgendes Ergebnis: Es wurden 55 Stimmzettel abgegeben, sämtliche gültig. Hievon ent-

fallen auf Abg. Saßmann 55 Stimmen. Somit ist meine Person zum Präsidenten des niederösterreichischen Landtages gewählt. *(Beifall im ganzen Hause.)*

Präsident SASSMANN: Hohes Haus! Meine Damen und Herren! Sie haben mich in dem eben vollzogenen Wahlakt zum Präsidenten des Landtages von Niederösterreich gewählt. Ich erblicke in der Einstimmigkeit dieses Beschlusses ein mir entgegengebrachtes Bekenntnis des Vertrauens. Ich will hier die Erklärung abgeben, daß es mein Bestreben und meine Pflicht sein wird, als Präsident dieses Hauses den Vorsitz in sachlicher Form und in objektiver Weise zu führen.

In diesem Sinne erkläre ich mich zur Annahme der Wahl bereit und übernehme den weiteren Vorsitz unter der Voraussetzung und in der Hoffnung, daß auch in der zukünftigen Entwicklung der parlamentarische Boden dieses historischen Hauses nicht verlassen wird und daß mit den Beratungen, die für das Land Niederösterreich und für das niederösterreichische Volk hier geführt werden, unserem Lande und Volke gedient wird. *(Beifall rechts.)*

Wir gelangen zu Punkt 4 der Tagesordnung: Wahl des zweiten und dritten Präsidenten. Wir nehmen zuerst die Wahl des zweiten Präsidenten vor. Ich bitte die Mitglieder des Landtages, bei Namensaufruf den Stimmzettel in die bereitstehende Urne zu legen. Ich ersuche die Herren Schriftführer um Vorlesung der Namensliste.

(Nach Abgabe der Stimmzettel über Namensaufruf durch die Schriftführer Sodomka und Fehringer und Zählung der Stimmzettel.)

PRÄSIDENT: Abgegeben wurden 55 Stimmzettel, alle gültig. Sie lauten auf den Abgeordneten W o n d r a k. Somit ist Herr Abg. Wondrak zum zweiten Präsidenten des Hohen Hauses gewählt. *(Lebhafte Beifall.)*

Ich frage den Herrn Abg. Wondrak, ob er die Wahl annimmt.

Abg. WONDRAK: Ich danke für das Vertrauen. Ich nehme die Wahl an. Ich verspreche, wenn ich berufen werde, die Verhandlungen zu führen, diese in strengster Objektivität zu leiten. *(Beifall.)*

PRÄSIDENT: Wir nehmen die Wahl des dritten Präsidenten vor.

(Nach Abgabe der Stimmzettel über Namensaufruf durch die Schriftführer Sodomka und Fehringer und Zählung der Stimmzettel.)

PRÄSIDENT: Abgegeben wurden 55 Stimmzettel, sämtliche gültig. Sie lauten auf den Herrn Abg. E n d l. Somit ist Herr Abg. Endl zum dritten Präsidenten des Hauses gewählt. *(Beifall.)*

Ich frage den Herrn Abg. Endl, ob er die Wahl annimmt.

Abg. ENDL: Verehrte Damen und Herren! Ich werde, wie bisher in der abgelaufenen Periode, auch weiterhin immer gerecht und objektiv dem Hohen Hause und somit auch dem niederösterreichischen Lande dienen. Ich nehme die Wahl an. *(Beifall.)*

PRÄSIDENT: Ich bitte die beiden Herren Abgeordneten, die in den soeben erfolgten Wahlgängen als zweiter und dritter Präsident des Hauses mir zur Seite gestellt wurden, um ihre Unterstützung, damit durch das einträgliche Zusammenwirken die Art der Behandlung unserer Beratungsgegenstände der Tragweite und Bedeutsamkeit der zu fassenden Beschlüsse angepaßt ist.

Wir gelangen zu Punkt 5 der Tagesordnung: Wahl von fünf Schriftführern und zwei Ordnern. Diese Wahl wird ohne Namensaufruf mittels Stimmzettel vorgenommen. Ich bitte die Herren Abgeordneten, die Stimmzettel auszufüllen und abzugeben. *(Nach Abgabe der Stimmzettel):* Ich ersuche die Herren Schriftführer, das Skrutinium vorzunehmen. Zu diesem Zwecke unterbreche ich die Sitzung. *(Unterbrechung der Sitzung um 11 Uhr 52 Min. — Nach Zählung der Stimmzettel und Wiederaufnahme der Sitzung um 11 Uhr 54 Min.):* Abgegeben wurden 56 Stimmzettel, sämtliche gültig. Mit allen abgegebenen Stimmen wurden zu Schriftführern gewählt: Abg. Josef Hilgarth, Abg. Josef Marchsteiner, Abgeordneter Anton Reitzl, Abg. Wilhelm Sigmund, Abg. Franz Staffa.

Zu Ordnern wurden gewählt die Herren Abgeordneten Alois Fehring er und Konrad Nime tz.

Das Büro des Landtages, bestehend aus den

Präsidenten, den Schriftführern und den Ordnern, ist somit gewählt.

Ich ersuche zwei der neugewählten Schriftführer, ihr Amt anzutreten, und zwar die Herren Abgeordneten Hilgarth und Sigmund.

Ich gebe bekannt, daß ich aus Dringlichkeitsgründen den Punkt 9 vor die Punkte 6 bis 8 der Tagesordnung stelle. *(Nach einer Pause):* Nachdem das Hohe Haus keine Einwendung erhebt, wird nunmehr gemäß Punkt 9 der Tagesordnung die Wahl der Mitglieder des Bundesrates vorgenommen.

Ich bitte die Herren Abgeordneten, die Stimmzettel, welche auf den Plätzen aufliegen, auszufüllen und abzugeben. *(Nach Abgabe der Stimmzettel):* Ich ersuche die Herren Schriftführer, die Stimmzählung vorzunehmen und unterbreche die Sitzung zu diesem Zwecke auf kurze Zeit. *(Unterbrechung der Sitzung um 11 Uhr 56 Min. — Nach Stimmzählung und Wiederaufnahme der Sitzung um 11 Uhr 58 Min.):* Ich nehme die Sitzung wieder auf. Abgegeben wurden 56 Stimmen, sämtliche gültig. Mit allen Stimmen wurden als Mitglieder in den Bundesrat gewählt:

Für die Österreichische Volkspartei: Leopold Weinmayer, Josef Tazreiter, Ing. Josef Ferschner, Theodor Eggendorfer, Franz Hadriga und Heinrich Ott.

Für die Sozialistische Partei: Josef Adlmann s e d e r, Hans Menzl, Karl Flöttl und Josef Pfaller.

Die Wahl der Ersatzmänner in den Bundesrat findet in einer späteren Sitzung des Landtages statt.

Somit unterbreche ich die heutige Landtagsitzung.

(Die Sitzung wird um 12 Uhr unterbrochen.)